

kunst

in Mitteldeutschland



GÜNTER RÖSSLER
AugenBlicke

hallesaale*
HÄNDLERSTADT

Kunsthalle
"Talstrasse"
Halle (Saale)



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Januar bis März 2021



Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Pandemie geht weiter! Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe befinden sich die Museen und Ausstellungshäuser deutschlandweit im zweiten Lockdown, der mindestens noch, immerhin soviel ist zu diesem Zeitpunkt sicher, bis zum 10. Januar 2021 andauern wird. Doch wie wird es 2021 weitergehen? Wird es weiterhin bei den Schließungen bleiben, werden Ausstellungen nochmals verschoben oder gar abgesagt werden, während kommerzielle Galerien öffnen dürfen? Ein Umstand, der Unverständnis weckt.

Die allgemeine Unsicherheit ist auch an „Kunst in Mitteldeutschland“ nicht spurlos vorbeigegangen. Als Initiative zur Förderung von Kunst und Kultur in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gibt der Kunstverein "Talstrasse" das Heft nun seit fast 25 Jahren heraus. Da dies jedoch ohne öffentliche Fördermittel geschieht, finanziert es sich vor allem über die Buchung von Werbeanzeigen. Doch wer bucht in der derzeitigen Situation eine Anzeige für eine Ausstellung, die vielleicht gar nicht gezeigt werden kann, die Kassen ohnehin wegen fehlender Eintrittsgelder und Budgetkürzungen leer sind? Dass es uns am Ende dennoch gelungen ist, dass Sie diese Broschüre in den Händen halten, ist nicht zuletzt unseren Partnermuseen und Galerien zu verdanken, die uns und dem Heft seit vielen Jahren die Treue halten. Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken!

So wünschen wir Ihnen einen guten Start in das Jahr 2021 und hoffen, dass die im Kalender aufgeführten Ausstellungen auch wirklich besucht werden können. Bitte informieren Sie sich zu den aktuellen Öffnungszeiten der einzelnen Häuser auf den jeweiligen Websites!

Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Ihr Redaktionsteam

Inhalt

Seite	2-5
	Kommentar
Seite	6-25
	Terminkalender
Seite	27
	Lutherstadt Eisleben Luthers Sterbehaus
Seite	28
	Halle (Saale) Kunstmuseum Moritzburg
Seite	29
	Halberstadt Gleimhaus
Seite	31
	Leipzig GRASSI Museum für Angewandte Kunst
Seite	32
	Impressum

Kunst und Corona

Eine Bestandsaufnahme von Mathias Fritzsche

Was für ein Jahr, und ich möchte mich dabei ausschließlich auf die Kunst und den Kunstmarkt beziehen, liegt hinter uns! Schon im März wurden alle Museen und Galerien geschlossen, nichts ging mehr und es war zudem unklar, wann sie wieder öffnen dürfen. Denn man wusste wenig über das Virus und seine Verbreitung: Schadet ein Museumsbesuch? Kann man ein Museum ansteckungssicher machen? Doch dann lernte man hinzu und eine Öffnung der Museen gelangte wieder in Reichweite.

Mitte, Ende April kam Schwung in die Sache. Eine Öffnung der Ausstellungen würde im Mai, spätestens aber im Juni wieder möglich sein, hieß es zuerst vage. Doch zunächst standen Baumärkte, Möbelgeschäfte und Autohäuser im Mittelpunkt. Die Kathedralen des Konsums waren wieder zu betreten, das war den Ministerpräsidenten, allen voran NRW-Ministerpräsident Laschet, wichtig. Die Museen hatten tatsächlich keinen Fürsprecher. In der Not, so sagt man, erkenne man, wer tatsächlich ein Freund ist und wer nur in guten Zeiten vorgebe, ein Freund zu sein. Die Museumslandschaft in Deutschland musste damals zur Kenntnis nehmen, ohne wirkliche Freunde dazustehen!

Immerhin kam etwas Bewegung in die Sache und es wurden Hygienepläne erarbeitet, allen voran vom Deutschen Museumsbund. Am 6. Mai veröffentlichte der Verband eine Handlungsempfehlung für Museen, was sie zum Schutze der Mitarbeiter und der Besucher machen sollten. Im Grunde steht in diesem recht frühen Papier das, was Museen bis heute mit großem Erfolg zu beherzigen versuchen. Und tatsächlich öffneten bereits im Mai die meisten Museen, einige zogen im Juni nach und nur ganz wenige Museen öffneten erst später.

Wo stehen wir jetzt?

Fast ein halbes Jahr konnten Museen nach der Wiedereröffnung und vor dem neuerlichen Lockdown zeigen, was man gelernt hatte. Monate auch, in denen man weitere Erfahrungen sammeln konnte. Wie sieht ein Museumsbetrieb in Pandemie-Zeiten aus?

Ein Beitrag nach: kunst:art 76 (November/Dezember 2020)

Sind Museen Hotspots des Infektionsgeschehens?

Zuerst einmal kann man feststellen, dass die Öffnung funktionierte. Ausstellungen konnten von Besuchern angesehen werden, ohne dass der Genuss, bei aller Umstellung (Abstand und Masken), zu sehr getrübt war. Museumsräume sind in der Regel recht groß, so dass man sich respektvoll aus dem Weg gehen kann. Selbst Führungen konnten schon wieder angeboten werden, wenngleich auch hier sehr achtsam miteinander umgegangen werden musste. Die Teilnehmerzahl wurde meist deutlich reduziert und Abstände mussten hierbei noch mehr beachtet werden. Aber, und das ist die wichtige Erkenntnis, es funktionierte!

Die Ausstellungsvernissagen waren in der Zeit vor der Pandemie natürlich immer ein Highlight! Für die Ausstellungsmacher und die Besucher der Museen gleichermaßen, denn hier kam man in angenehmer Atmosphäre zwanglos miteinander ins Gespräch. Es mussten mitunter sehr kreative Wege gewählt werden, um überhaupt noch Eröffnungsfeiern machen zu können. Nicht selten wurde auch tatsächlich auf ein Event zu Beginn einer Ausstellung komplett verzichtet, woanders wurde alles in den Hof oder Garten verlegt. Wiederum andere haben aus einer großen Eröffnung kurzerhand zwei kleinere Eröffnungen kreiert. Kreativität ist das Gebot der Stunde!

Zweiter Lockdown

Nun sind alle Museen wieder geschlossen. Zuerst nur im November, derzeit auf jeden Fall auch bis Weihnachten, nicht wenige vermuten bis in das neue Jahr hinein. Die Museen gelten zwar nicht als Treiber des Infektionsgeschehens, aber soziale Kontakte sollen insgesamt reduziert werden, ohne dass der Handel darunter leidet. Vermutlich nicht gerecht (gegenüber der Kultur), trotzdem möglicherweise notwendig. Durch diese neue Situation sind die MitarbeiterInnen



„Für viele Menschen ist ein Museumsbesuch gerade heute ein Anker in schwierigen Zeiten.“

der Museen schon wieder da, wo man schon im Frühsommer war: Planungen verschieben sich und Termine wackeln. Und das Schlimmste: Niemand weiß, wann und wie es weitergeht. Möglicherweise wäre eine klare Anweisung, dass bis zum 31. Januar alles geschlossen wäre, besser, als die Hängepartie derzeit. Immerhin müssen nun alle immer bereit sein, dass man schon bald wieder die Türen öffnet, nur um dann wieder vertröstet zu werden.

Wohl dem Haus, das zur Zeit eine Sammlungspräsentation zeigt. Immerhin müssen dann nicht unbedingt Leihgeber kontaktiert werden. Das einzig Gute ist dabei sicherlich, dass wir alle gemeinsam in der Bredouille sitzen. Es ist kein Wasserrohrbruch oder sonstiges lokales Problem, sondern eine weltweite Pandemie. Verständnis darf also vorausgesetzt werden ...

Traurig ist allerdings, und hier zeigt sich einmal mehr die Kulturferne vieler Politiker, wie bei der Planung des zweiten Lockdowns mit der Museumslandschaft umgegangen wurde. Zuerst wurden in den Papieren der zuständigen Konferenzen Museen gar nicht erst erwähnt. Als dann nach Tagen dieses Versäumnis auffiel, wurden sie schnell neben Kosmetikstudios, Bordellen und Spaßbädern platziert. Kultur ist, in den Augen der Verantwortlichen, offenbar weniger wichtig als Religion. Denn Kirchen bleiben geöffnet, Museen nicht.

Wie geht es weiter?

Vor dem zweiten Lockdown haben die Museen unter schwierigsten Bedingungen gezeigt, dass sie die Krise mit Einsatz und Kreativität meistern können. Auch die Besucher, und das ist ebenso wichtig, haben sich in der Regel durch Respekt, Empathie und Geduld ausgezeichnet. Es ist kein Fall bekannt, in dem ein Museumsbesuch das Virus begünstigt hätte. Innerhalb der Kultur hat das Museum zurzeit eine Sonderstellung, da sich hier Besucher sehr gut verteilen lassen.

Trotzdem herrscht Besorgnis: Die Steuereinnahmen sind gesunken, somit gibt es weniger zu verteilen. Kultur ist zu großen Teilen eine freiwillige Aufgabe des Staates, der also auch Mittel gekürzt werden können. Für die Museen und Städtischen Galerien, die ein kulturelles Leben in schwierigsten Zeiten aufrechterhalten, wäre eine Kürzung der Finanzen ein ganz falsches Signal. Für viele Menschen ist ein Museumsbesuch gerade heute ein Anker in schwierigen Zeiten.

Zeigt Euch also, Freunde der Museen und der Kultur, die Ihr hoffentlich in Politik, Verwaltung und Wirtschaft doch existiert! Das ist Eure Gelegenheit!



Allstedt

Burg- und Schlossmuseum

Schloss 8 / 06542 Allstedt / Tel./Fax: (034652) 519 / 67754
schloss-allstedt@allstedt.de / Geöffnet: Di–Fr 10–16.30 Uhr, Sa, So 13–17.00
ständig: Ausstellungen in barocken Räumlichkeiten: 1.200-jährige Bau- und Nutzungsgeschichte / zum Wirken Müntzers und von Goethes in Allstedt / spätgotische Burgküche / Eisenkunstgussammlung Mägdesprung

30.01., 19 Uhr Führung „Licht ins dunkle Mittelalter“. Wir bitten um Voranmeldung!

28.02., 15 Uhr Lesung mit der Autorin Bettina Fügemann in der Schlosskapelle „Ich suche eine neue Mutti - Kinder in Sachsen-Anhalt als Opfer der Vertreibung 1945-1951“. Wir bitten um Voranmeldung!

28.03., 15 Uhr Ausstellungseröffnung „Totentanz“ von Dr. Wiltrud Eber

Arnstadt

Schloßmuseum Arnstadt

Schloßplatz 1 / 99310 Arnstadt / Tel./Fax: (03628) 602932 / 48 26 4
schlossmuseum@kulturbetrieb-arnstadt.de / Geöffnet: Aufgrund der Pandemiesituation informieren Sie sich bitte über die aktuellen Öffnungszeiten / Veranstaltungen über <https://kulturbetrieb-arnstadt.de/schlossmuseum.html>

ständig: Barocke Puppenstadt „Mon plaisir“, 1. Hälfte des 18. Jhds. / Ostasiatische Porzellansammlung um 1700 im Porzellan- u. Spiegelkabinett / Flämische Tapiserie des 16. Jhds. / Frühes Meißner Porzellan u. Böttgersteinzeug / Dorotheenthaler Fayencen / Geschnittene barocke Glaspokale / Bachausstellung Festsaal in der Fassung von 1881

bis 11.04. Kabinettausstellung „Willibald Alexis in Arnstadt“

Apolda

Kunsthaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstraße 42 / 99510 Apolda / Tel./Fax: (03644) 515364 / 515365 /
info@kunsthausepolda.de / www.kunsthausepolda.de / Geöffnet: Di–So,
Feiertag 10–17 Uhr

16.01.–13.06. Hundertwasser. Schönheit ist ein Allheilmittel

Aschersleben

Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstraße 21–23 / Bestehornpark / 06449 Ascherleben
Tel./Fax: (03473) 9149344 / www.grafikstiftungneorauch.de
mail@grafikstiftungneorauch.de / Geöffnet: Nov.–Febr. Mi–So 10–16 Uhr
Mrz.–Okt. Mi–So 11–17 Uhr

bis 02.05. NEO RAUCH. DAS FORTWÄHRENDE. Papierarbeiten 1989-1995.
70 Arbeiten unterschiedlicher Formate und Techniken.

Bautzen

Museum Bautzen | Muzej Budysin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen / Tel.: (03591) 534933 / www.museum-bautzen.de
/ museum@bautzen.de / [facebook/bautzen.de](https://facebook.com/bautzen.de) / Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr
(bis 31.03.)

ständig: 3 Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

bis 17.01. Kabinettausstellung: „Karten spielen. Die Sammlung historischer Spielkarten des Museums Bautzen“

13.02.–02.05. Kabinettausstellung: „Die schöne Müllerin. Gemälde von Ulrike Metsk. Nach der Musik von Franz Schubert und Gedichten von Wilhelm Müller

20.03.–30.05. Sonderausstellung: In die Welt gerückt. Neuere Arbeiten von Almut Zielonka

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen / Tel./Fax: (034671) 619-21/20
www.panorama-museum.de / info@panorama-museum.de /
Geöffnet: Do–So 10–17 Uhr

ständig: Werner Tübke, Monumentalbild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ (1983-87) Vom Abenteuer der Bilderfindung (Tübke-Kabinett)

Bitterfeld-Wolfen

Galerie am Ratswall

Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen / OT Bitterfeld / Tel./Fax: (03493) 22672 / 922040
www.galerie-am-ratswall.de / Die Galerie am Ratswall ist aufgrund von Sanierungsarbeiten vorübergehend geschlossen. 2020 finden keine Ausstellungen statt. Ein Termin für die Wiedereröffnung kann noch nicht mitgeteilt werden. Informationen und Auskünfte telefonisch oder über E-Mail (s.o.).

HUNDERTWASSER
„Schönheit ist ein ALLHEILMITTEL“

KUNSTHAUS APOLDA AVANTGARDE
16.01. – 13.06.2021

Bahnhofstraße 42 · 99510 Apolda · 03644 - 51 53 64 · www.kunsthausepolda.de
Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr · Veranstalter: Kunstverein Apolda Avantgarde e.V.

Hundertwasser © 1971 © 2020 NAWIDA AG, Glarus/CH

Keramik-Museum-Bürgel

Am Kirchplatz 2 / 07616 Bürgel / Tel.: (036692) 37333 / post@keramik-museum-buergel.de
Geöffnet: Di–So 11–17 Uhr

Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg: Max-Krehan-Str. 1, Do–Di 10–17 Uhr
bis März „An Stelle von unnützem Ziergerät“ / Abgüsse bronzzeitlicher
Keramik aus der Werkstatt Eberstein um 1900

Chemnitz

Weise Galerie und Kunsthandel

Rosenhof 4 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 694444 / info@galerie-weise.de /
www.galerie-weise.de / www.facebook.com/Galerie.Weise / Aktuelle Infos unter:
www.galerie-weise.de/aktuelles / Geöffnet: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

ständig: Das Konzept der 1990 als erste nach der Wiedervereinigung in Chemnitz
gegründeten privaten Galerie ist es, Werke von jungen Künstlerinnen und
Künstlern in den Dialog mit Werken von Meistern des 20. Jahrhunderts zu setzen.

2021 CARLFRIEDRICH CLAUS (Grafik) / PETER SCHETTLER (Gemälde & Zeichnungen) / FLORIAN MERKEL (Fotos & Gemälde) Weitere Ausstellungen in Vorbereitung

Kunstsammlungen Chemnitz

Theaterplatz 1 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 488 4424 /
kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de / www.kunstsammlungen-chemnitz.de
Geöffnet: Di, Do–So, Feiertage 11–18 Uhr, Mi 14–21 Uhr / Aktuelle Ausstellungs-
daten auf unserer Website!

Kunstsammlungen am Theaterplatz

ständig: Sammlungspräsentation | Galerie der Moderne

bis 21.02. Musterung. Pop und Politik in der zeitgenössischen Textilkunst

bis 28.02. Olaf Nicolai. Yeux de Paon

bis 21.03. ...Lorenzetti, Perugino, Botticelli... Italienische Meister aus
dem Lindenau-Museum Altenburg

21.03.–13.06. Soulages. Malerei

Museum Gunzenhauser (Falkeplatz / barrierefreier Zugang Stollberger Straße 2)

ständig: Sammlungspräsentation | Durchbruch der Moderne | Vom Impressionismus
über den Expressionismus bis hin zum Bauhaus

bis 07.02. Du lebst nur einmal. Uwe Lausen und Heide Stolz.

Ein Künstlerpaar der 1960er Jahre

28.02.–06.06. Serge Poliakoff. Vollendete Peinture

Schloßbergmuseum (Schlossberg 12)

ständig: Gotische Skulptur in Sachsen | Bildersaal Chemnitzer Geschichte

bis 31.01. Arbeiten für die Bühne. Kostüm- und Bühnenentwürfe von Ralf Winkler

31.01.–30.05. Silber, Gold und Seide. Chemnitzer Kirchenschätze vom Mittelalter
bis zur Gegenwart

Henry van de Velde Museum (Parkstraße 58 / Do–So 10–18 Uhr)

ständig: Dauerausstellung in der Villa Esche zum Schaffen Henry van de Veldes

Neue Sächsische Galerie

Museum für zeitgenössische Kunst in Trägerschaft des Vereins Neue Chemnitzer
Kunsthütte e.V. / Moritzstraße 20 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 3676680
info@nsg-chemnitz.de / www.nsg-chemnitz.de / Geöffnet: Do–Mo 11–17 Uhr,

Di 11–19 Uhr, Feiertage 11–17 Uhr, 1. Freitag im Monat Eintritt frei / jeden Dienstag
17 Uhr Führung durch die aktuelle Ausstellung

bis 21.02. Afrika ist für alle da. Retrospektive Osmar Osten

02.03.–18.04. Alessandra Donnarumma. Grafik und Installation

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V. kunstRaum 22

Askanische Straße 22 / 06842 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 6501443
info@anhaltischer-kunstverein.de / www.anhaltischer-kunstverein.de

Geöffnet: Mi–Sa 14–17 Uhr / Bitte informieren Sie sich über das aktuelle
Ausstellungsprogramm auf unserer Homepage.

Technikmuseum „Hugo Junkers“ Dessau

Kühnauer Straße 161 a / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 6611982
info@technikmuseum-dessau.de / www.technikmuseum-dessau.de /
Geöffnet: täglich 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung jederzeit möglich

ständig: Auf dem Gelände der ehemaligen Junkers Flugzeug- und Motorenwerke
gibt das Technikmuseum Einblick in das Lebenswerk von Prof. Hugo Junkers
(1859-1935) und technische Spitzenleistungen des frühen 20. Jahrhunderts.
Der „Star“ unter den Ausstellungsstücken ist eine in Norwegen geborgene und
restaurierte „Tante Ju“, ein Flugzeug vom Typ Ju 52/3m.

Anhaltische Gemädegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 6612600
gemaedegalerie@georgium.dessau.de / https://verwaltung.dessau-
rosslau.de/de/kultur-tourismus/anhaltische-gemaedegalerie.html

ständig: Das Schloss Georgium ist wegen Sanierung des Gebäudes bis auf
weiteres geschlossen.

Fremdenhaus beim Schloss Georgium: jeden So 12–17 Uhr; Eintritt frei /
Kunst der Gegenwart / Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V.:

bis 10.01. Menschenbilder. Fotografien von Hans-Wulf Kunze Magdeburg
1985-1993, Joerg Lipskoch Dessau 2017

Dresden

Residenzschloss

Taschenberg 2 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000

Besuchereingänge Sophienstraße, Schlossstraße, Taschenberg

besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Historisches Grünes Gewölbe / Rüstkammer / Königliche Paraderäume

Augusts des Starken und Porzellankabinett / Neues Grünes Gewölbe /

Kupferstich-Kabinett / Münzkabinett

bis 22.02. „300 Jahre Kupferstich-Kabinett. Sammeln in der Gegenwart“

bis 22.02. „Crossing Borders. Sammeln für die Zukunft“

bis 12.04. „Stadtbilder Europas“

Japanisches Palais

Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 /

besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

bis 21.02. „Inspiration Handwerk“

Lipsiusbau

Georg-Treu-Platz 1 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000

Besuchereingänge Brühlsche Terrasse, Georg-Treu-Platz

besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

bis 24.01. „1 Million Rosen für Angela Davis“

Dresden

Zwinger mit Semperbau

Theaterplatz 1 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 / Besuchereingänge
Sophienstraße, Theaterplatz und Ostra-Allee / besucherservice@skd.museum
Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Gemäldegalerie Alte Meister und Skulpturensammlung bis 1800 /
Porzellansammlung / Mathematisch-Physikalischer Salon

bis 17.01. „Caravaggio. Das Menschliche und das Göttliche“

bis 05.05. „Raffaël und die Madonna“

ab 19.03. „Vermeer. Vom Innehalten“

Albertinum

Tzschirnerplatz 2 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 / Besuchereingänge
Brühlsche Terrasse, Georg-Treu-Platz / besucherservice@skd.museum /
Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Kunst von der Romantik bis zur Gegenwart

ab 05.03. „Still Alive - Werke aus der Schenkung Sammlung Hoffmann“

Jägerhof

Köpckestraße 1 / 01097 Dresden / Tel.: (0351) 49142000
besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig Museum für Sächsische Volkskunst mit Puppentheatersammlung

bis 11.04. „Geschöpfe schaffen, Welten bauen“

Kunstgewerbemuseum Pillnitz

Schloss Pillnitz, August-Böckstiegel-Str. 2 / 01326 Dresden / Tel.: (0351) 49142000
besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

Museum für Völkerkunde Dresden Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais, Palaisplatz 11
/01097 Dresden / Tel./Fax: (0351) 8144-841 / 8144-888 / www.skd.museum /
voelkerkunde.dresden@skd.museum

Erfurt

Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen

Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 6555666
Geöffnet: Di–So, Feiertag 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr
www.kunstmuseen.erfurt.de

bis 28.02. Hans Christian Schink. SO WEIT. Fotografien seit 1990

14.03.–23.05. KONTINENT - Auf der Suche nach Europa. Ausstellung von OSTKREUZ -
Agentur der Fotografen der Akademie der Künste

Angermuseum Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 655 1651 / www.kunstmuseen.erfurt.de
Geöffnet: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr

bis 28.02. Barbara Toch. NETZ-HAUT. Malerei und Zeichnungen

28.03.–06.06. Fritz Winter - Durchbruch zur Farbe

Erfurt

Galerie Waidspeicher im Kulturhof zum Gildedenen Krönbacken

Michaelisstraße 10 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 6551960 /
www.kunstmuseen.erfurt.de / Geöffnet: Di–So, Feiertag 11–18 Uhr

Margaretha-Reichardt-Haus

Am Kirchberg 32 / 99094 Erfurt / Tel.: (0361) 6551657

ständig: Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens, Haus und
Werkstatt der Bauhaus- und Textilkünstlerin Margaretha Reichardt (1907-1984)
sind nur nach telefonischer Anmeldung möglich.

Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6 / 99094 Erfurt-Molsdorf / Tel.: (036202) 90505 /
www.kunstmuseen.erfurt.de / Geöffnet: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr

bis 31.01. EROTICA. DER LENZ IST DA. Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafiken
von Feliks Büttner

Gotha

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / Schlossplatz 1 / 99867 Gotha / Tel./Fax: (03621) 82340 / 8234290
www.stiftung-friedenstein.de / Geöffnet: Di–So, April bis Okt 10–17 Uhr,
Nov bis März 10–16 Uhr

Schloss Friedenstein, Ausstellungshalle

24.01–21.03. Glanzlichter 2020 - Preisgekrönte Naturfotografien aus aller Welt

27. und 28.03., 10–17 Uhr 13. Ostereiermarkt

Herzogliches Museum

07.02.–22.08. Saurier - Die Erfindung der Urzeit

Herzogliches Museum, Ausstellungskabinett

14.02.–18.07. Insekten - das große Krabbeln

Halberstadt

Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (03941) 24237
www.dom-schatz-halberstadt.de / domschatz-halberstadt@kulturstiftung-st.de

Geöffnet: täglich außer montags und dienstags, an Feiertagen geöffnet.

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Zeiten und Bedingungen auf unserer
Internetseite oder setzen Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung.

ständig: Umfangreichster mittelalterlicher Kirchenschatz Deutschlands /

Romanische Bildteppiche / Meisterwerke Goldschmiedekunst /

Elfenbein- und Bergkristallarbeiten / Textilien



VORHANG AUF!

GROSSES KINO FÜR (H)ALLE,
FILME AUS ALLER WELT:
AKTUELL, INTENSIV,
SINNLICH UND EMOTIONAL!



WOLFGANG BURKART Web: www.luchskino.de
Seebener Straße 172 Mail: post@luchskino.de
06114 Halle (Saale) Tel.: +49 (0)345 523 86 31

Halberstadt

Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung www.gleimhaus.de

Domplatz 31 / 38820 Halberstadt / Tel./Fax: (03941) 6871-0 / 6871-40

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. Friedrich G. Klopstock, Gott-
hold E. Lessing, Johann G. Herder, u.a.

bis 05.04. Wunderbare Geschichten des Freiherrn von Münchhausen. Text-Bild-Kuriositäten (vorerst digital) / Rundgang (Kurzvideo) 10.01., 24.01., 07.02., 11.15 Uhr

Veranstaltungen unter Vorbehalt:

13.01., 19.30 Uhr Geist und Muse bei Gleim: Dr. Reimar Lacher: Aufklärung und Dummheit, ein ewiges Thema

21.01., 15 Uhr Literaturgespräch bei Gleim: Jürgen Westphal

10.02., 19.30 Uhr Geist und Muse bei Gleim: Dr. Ute Pott

18.02., 15.00 Uhr Teestunde bei Gleim: Kenne Sie die schon?

10.03., 19.30 Uhr Geist und Muse bei Gleim: Dr. Andrea Linnebach: „Ehrlich“

Der wahre Münchhausen und sein Schöpfer Rudolf Erich Raspe

18.03., 15.00 Uhr Teestunde bei Gleim: Annegret Loose: Tee!

20.03., 11 Uhr Gleimhaus-Literaturpreis 2021 für Schüler*innen des Landkreises Harz

24.03., 19.30 Uhr Münchhausen-Film mit Hans Albers und Kurzvortrag

Haldensleben

Kunstgalerie in der KulturFabrik Haldensleben

Gerikestraße 3a / 39340 Haldensleben / Tel./Fax: (03904) 40159 / 463416

www.haldensleben.de/kulturfabrik

Geöffnet: Mo, Mi, Fr 13–16 Uhr, Di/Do 10–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr

04.01.–27.02. Malerei, Lithografie und Keramik von Klaus Dittrich (Berlin),

23.01., 16.00 Uhr Ausstellungsgespräch mit musikalischer Umrahmung:

Cellistin Rita Goos

21.03., 16.00 Uhr Vernissage: Jahresausstellung der Haldensleber Künstlergilde

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel.: (037207) 2498 / Fax: (037207) 6545 10

www.gellert-museum.de / Geöffnet: So–Do 13–17 Uhr und nach Vereinbarung /

Aktuelle Öffnungszeiten und Angebote siehe www.gellert-museum.de

ständig: „Belustigungen des Verstandes und des Witzes“ - Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 24.01. „Realität und Mystik“. Malerei von Frieder Wegert (1895–1980)

bis 11.04. „Küssen verboten!“ Frösche in der Fabel. Kabinettausstellung mit

Arbeiten von Wilhelm Höpfer u.a.

27.01., 15 Uhr Frosch-Fabelcafé

07.03.–20.06. „Zweidrittel“. Arbeiten von Birgit Reichert, Chemnitz

Halle (Saale)

Galerie Hamers & Penz

Mittelstraße 3 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 2032584 /

www.galerie-hamers-penz.de / hamers-penz@t-online.de /

Geöffnet: Mo–Fr 11–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

ständig: Ralph Penz / Ulli Hamers: Malerei / Hallegrafik / Aquarelle / Auftragsarbeiten



BEGEHRT UND ZERBRECHLICH PORZELLAN AUS LETTIN 1858 - 1990

STADT MUSEUM HALLE ENTDECKEN!

28. November 2020 - 13. Juni 2021

Stadtmuseum Halle | Große Märkerstraße 10 | 06108 Halle (Saale)

Öffnungszeiten Di – So: 10:00 – 17:00 Uhr

www.stadtmuseumhalle.de



KUNSTHALLE "Talstrasse" – Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (0345) 5507510

www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de

Geöffnet: Mi–Fr 12–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–18 Uhr

bis 20.06. Günter Rössler. AugenBlicke. Fotografie

ZEITKUNSTGALERIE Jutta Wittenbecher

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 2024778

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Geöffnet: Di–Fr 11–13.30 / 14–18 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen /
Passepartouts und Einrahmungen

30.01.–03.03. Renée Reichenbach. Gebautes / Ursula Strozynski. Arbeiten auf Papier.
Ausstellungsbeginn 30.01., 11–15 Uhr

06.03.–07.04. Karin Jarusch. Malerei / Sigrid Claude Hilpert Artes. Fayencen.
Ausstellungsbeginn 06.03., 11–15 Uhr

10.04.–12.05. Iris Band. Malerei. Ausstellungsbeginn 10.04., 11–15 Uhr

Franckesche Stiftungen

Franckeplatz 1 / 06110 Halle / Tel./Fax: (0345) 2127450 / 433

www.francke-halle.de / Geöffnet: Di–So, feiertags 10–17 Uhr

Historisches Waisenhaus: Waisenhaus-Kabinett: Die Geschichte der Franckeschen
Stiftungen; Pietismus-Kabinett: Kulturgeschichtliche Wirkungen des Pietismus;
Kunst- u. Naturalienkammer: 3.000 Naturalien, Kuriositäten und Artefakte aus aller
Welt.

Historische Bibliothek: Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen
Bibliotheksgebäude Deutschlands

Francke-Wohnhaus Franckes Talente in Filminterviews, historische Stadtansichten
aus der Sammlung Dr. Hans Stula

bis 21.03. Im Steinbruch der Zeit. Erdgeschichten und die Anfänge der
Geologie. Jahresausstellung im Historischen Waisenhaus

bis 05.04. Ahnentafel und Stammbaum. Historisch-genealogische Werke
in den Beständen der Franckeschen Stiftungen. Kabinettausstellung in der
Historischen Bibliothek

Stadtmuseum Halle

Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle (Saale) / Tel./Fax: (0345) 221 - 3030 /

(0345) 221 - 3033 / www.stadtmuseumhalle.de / stadtmuseum@halle.de

Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

Dauerausstellungen: „Entdecke Halle!“, Die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte -
„Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ – Halle im Zeitalter der Aufklärung

bis 13.06. Begehrt und zerbrechlich. Porzellan aus Lettin 1858-1990

Galerie „Schön & Gut“

Carola Tröbner / Ludwig-Wucherer-Straße 65 / 06108 Halle / Tel.: (0176) 92207579

galerie.schoen.gut@web.de / www.galerie-troebner-halle.de

Geöffnet: Di–Fr 11–18 Uhr, Do bis 20 Uhr, Sa 11–14 Uhr

voraussichtlich bis Mitte Februar: Malerei & Grafik von K.-D. Ullrich, B. Baumgart,
K.-H. Köhler, L. Bolldorf, H.-J. Reichelt, G. Herrmann, E. Dietzel, D. Gilfert / Skulpturen
von P. Ullrich, S. Appelt, J. Vesselin / Keramik von S. Rothe, V. Bauer, R. Tröbner,
R. Jensen / Schmuck von Kunath, S. Nagel /

Weitere Termine auf der Webseite und in der Presse

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 212590
www.kunstmuseum-moritzburg.de / Geöffnet: Do–Di, Feiertage 10–13 Uhr / 14–17 Uhr / Mittwoch geschlossen / Bis 31. Januar wegen Umbau- und Revisionsarbeiten geschlossen!

ständig: Sakrale Kunst von Mittelalter bis Barock / Kunst des 16. bis 19. Jahrhunderts / Wege der Moderne. Kunst in Deutschland im 20. Jahrhundert
voraus. bis 14.03. Karl Lagerfeld. Fotografie. Die Retrospektive
bis 09.01.2022 Der Brüderschaft verehret... Der Silberschatz der Halloren

Galerie Zaglmaier

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (0345) 21009 - 19 / 33 /
www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de / Geöffnet: Mi–Sa 13.30–18.30 Uhr
09.01.–06.03. „Familiengeheimnisse“ - Personalausstellung mit Arbeiten von Heinrich und Heinz Beberniß (Grafik, Mosaik, Bildhauerarbeiten)
13.03.–08.05. Thomas Schindler - Malerei (Personalausstellung)

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel.: (0345) 2036148 /
www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de /
Geöffnet: Di 13–16 Uhr, u.n.V.

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle /
Tel. (0345) 51100 / zu den Veranstaltungen geöffnet

Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins / Große Klausstr. 18 / 06108 Halle
Tel.: (0345) 2036148 / Geöffnet: Di–Fr 15–17 Uhr

Literaturhaus Halle (Saale) im Kunstforum der Saalesparkasse / Bernburger
Straße 8 / www.literaturhaus-halle.de / Geöffnet: Do–Fr 13–15 Uhr / 15.30–18 Uhr
Sa, So 13–15 Uhr / 15.30–17 Uhr / Besichtigung nur nach Voranmeldung

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Neuwerk 7 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 775150 / www.burg-halle.de

14.01., 10–16 Uhr Digitaler Studieninformationstag / online unter
www.burg-halle.de/infotag

Ende März Digitale Aufnahmeprüfung für ein Studium an der BURG / Anmeldung
online bis zum 1. März unter www.burg-halle.de

Burg Galerie im Volkspark / Schleifweg 8a / 06114 Halle /

Geöffnet: Mo–So, 14–19 Uhr / kostenfrei / www.burg-halle.de/galerie

bis 14.01. Ein Satz mit Axt. Ausstellung der Studienrichtung Buchkunst von
Prof. Sabine Golde

13.–28.02. Sunrise - Diplome der Kunst. Die Absolvent*innen der BURG zeigen ihre
Arbeiten in unterschiedlichen Räumlichkeiten im Volkspark Halle

Galerie Erik Bausmann

Martha-Brautzsch-Straße 13 / 06108 Halle (Saale) / Tel.: (0345) 67871077
www.galerie-bausmann.de / finearts@bausmann.com

Geöffnet: Do–Fr 14–18 / Sa 11–14 Uhr

07.01.–27.02. Jiri Georg Dokoupil, Arbeiten in Mischtechnik auf Papier

25.02.–28.02. Beteiligung an der internationalen Messe Art KARLSRUHE 2021

04.03.–31.03. Antoni Tàpies

Völkerkundemuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (0351) 4914 – 4261 / 4914 – 4263
www.skd.museum / voelkerkunde.herrnhut@skd.museum / Geöffnet: Di–So 9–17 Uhr

ständig: Ethnographie und Herrnhuter Mission: Die Dauerausstellung zeigt die
historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen
Brüder-Unität wirkten

bis 10.01. Kinder des Windes - Chinesische Papierdrachen aus Weifang

Kamenz

Lessing-Museum Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenz / Tel./Fax: (03578) 379111 / 379119 /
www.lessingmuseum.de / Geöffnet: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

ständig: Ausstellung zu Lessings Leben und Werk

05.02.–24.05. Goethes Urfaust, gesehen von Armin Mueller-Stahl. Sonderaus-
stellung der Städtischen Sammlungen Kamenz mit Frank-Thomas Gaulin
(Kunsthau Lübeck) in der Galerie im Sakralmuseum, Schulplatz 5, Geöffnet:
Mo–Fr, 10–18 Uhr; Sa/So/Fei 11–16 Uhr

25.02.–20.06. „Obwohl augenblicklich ein Lessingkult am wenigsten am Platz
sein dürfte.“ Lessings Wirkungsgeschichte zwischen 1933 und 1945. Sonderaus-
stellung im Malzhaus, Eingang Pulsnitzer Straße 16, Geöffnet Di–So, 10–18 Uhr

Leipzig

Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig / Tel.+Fax: (0341) 216990 / 21699999 /
mdbk@leipzig.de / www.mdbk.de / Geöffnet: Di, Do–So 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

bis 05.04. ANDREAS GURSKY

bis 05.04. 1950–1980. Fotografie aus Leipzig

bis 05.04. Sammlung im Blick: Leipziger Schule

bis 05.04. Sammlung im Blick: Zeitgenössische Kunst aus Leipzig

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grimmaische Straße 6 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 22200
zfl@hdg.de / www.hdg.de / Geöffnet: Di–Fr 9–18 Uhr, Sa, So,

Feiertage 10–18 Uhr / Eintritt frei

ständig: Dauerausstellung „Unsere Geschichte. Diktatur und Demokratie nach 1945“

05.02.–31.10. „Immer ich. Faszination Selfie“

Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig / Tel.: (0341) 231620

www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de

Geöffnet: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Kulturerbe Drucktechnik erleben. Schriftguss, Satz- und Druck-
verfahren. Führungen nach Vereinbarung.

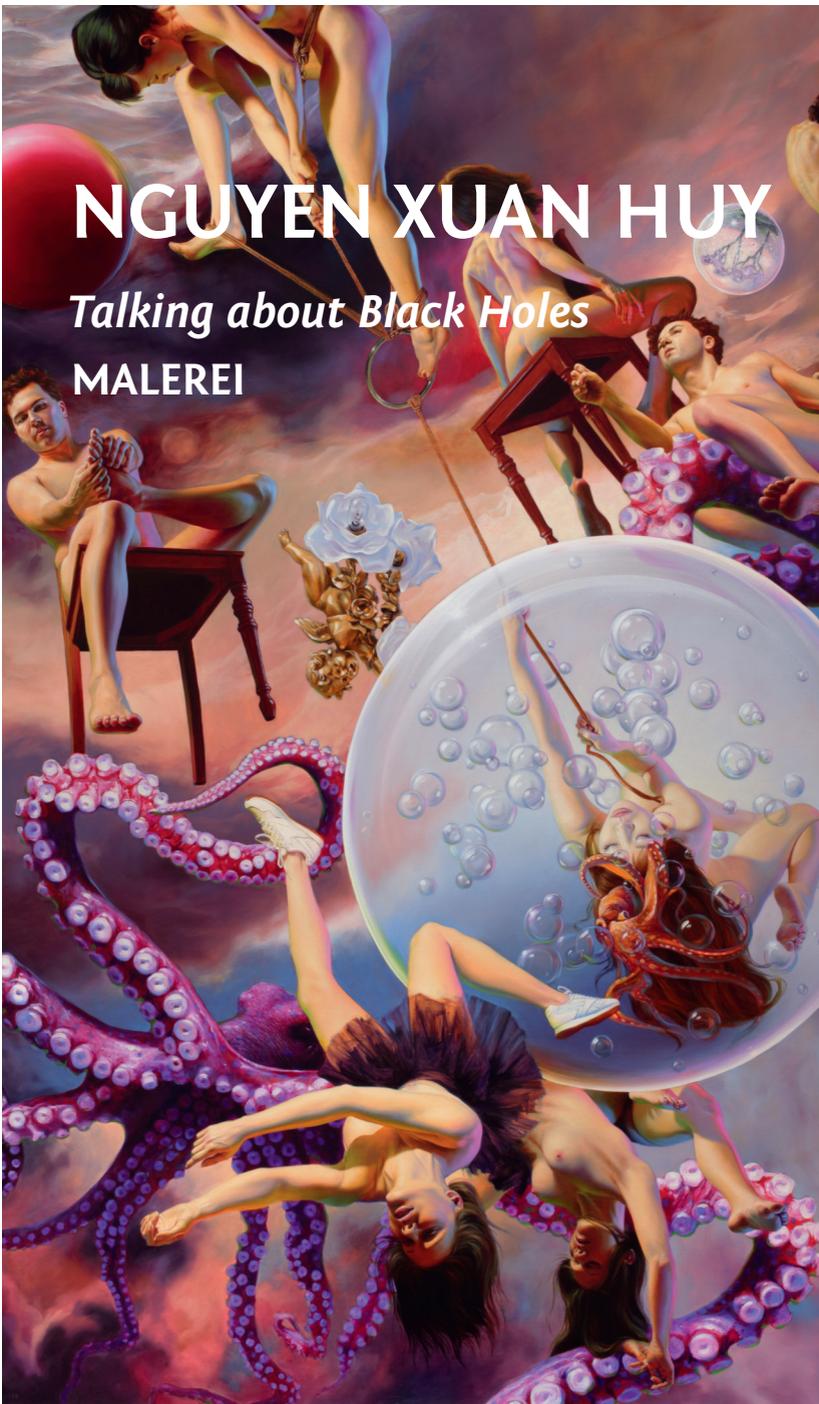
wöchentlich: Offene Werkstatt Letterpress (dienstags) und Radierungen
(donnerstags) 14–17 Uhr (mit Anmeldung)

bis 10.01. Let's print in Leipzig 3

bis 21.02. Hortus secretus - der geheime Garten. 36. Leipziger Grafikbörse

31.01.–14.04. Künstlerstipendiat*innen der Giesecke+Devrient Stiftung stellen aus

28.03.–06.06. 100 Sächsische Grafiken. Störenfriede



NGUYEN XUAN HUY

Talking about Black Holes

MALEREI

12. DEZEMBER 2020 – 7. MÄRZ 2021
KUNSTSAMMLUNG JENA
kunstsammlung-jena.de

KUNSTSAMMLUNG. Städtische Museen Jena. JenaKultur.

Leipzig

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (0341) 2229 - 100 / 200
www.grassimak.de / Geöffnet: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

ständig: Dreiteilige Dauerausstellung: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst, Jugendstil bis Gegenwart

bis 21.03. Container aus Gold. Ulla und Martin Kaufmann.

bis 15.08. MURANO. Farbe Licht Feuer

bis 09.05. REKLAME! Verführung in Blech

Stadtmuseum Leipzig, Altes Rathaus

Markt 1 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 9651-340, Fax (0341) 9651-352
stadtmuseum@leipzig.de / www.stadtmuseum-leipzig.de

Geöffnet: Di–So, Feiertage 10–18 Uhr, jeder 3. Do im Monat 12–20 Uhr

ständig: 1. OG: LEIPZIG ORIGINAL. Vom Mittelalter bis zur Völkerschlacht (Wegen Renovierungsarbeiten voraussichtlich das ganze Jahr geschlossen)

2. OG: MODERNE ZEITEN. Von der Industrialisierung bis zur Gegenwart

Reclam-Museum Museum zur Geschichte von Reclams Universal-Bibliothek

Kreuzstraße 12 / 04103 Leipzig / Tel.: (0345) 5821726

www.reclam-museum.de / Geöffnet: Di und Do 15–18 Uhr (außer Feiertage)

Führungen nach Vereinbarung / kontakt@reclam-museum.de

ständig: Überblick über die Vorgeschichte und die Geschichte von Reclams Universal-Bibliothek von der Gründung im Jahr 1867 bis heute

Stadtmuseum Leipzig, Haus Böttchergäßchen

Böttchergäßchen 3 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 9651-340, Fax (0341) 9651-352
stadtmuseum@leipzig.de / www.stadtmuseum-leipzig.de

Geöffnet: Di–So, Feiertage 10–18 Uhr, jeder 3. Do im Monat 12–20 Uhr

ständig: Kindermuseum „Kinder machen Messe. Eine Zeitreise in die Vergangenheit“ (Ausstellung nur begrenzt geöffnet, Infos auf der Homepage)

bis 07.03. WerkStadt Leipzig. 200 Jahre im Takt der Maschinen

bis 28.02. ...oder kann das weg? Napoleons Nachttopf, Ulbrichts

Küchenstuhl oder das Taufkleid von Tante Marta (voraussichtlich bis Mai verl.)

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Kunstsammlungen Dresden / Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig
Tel.: (0341) 9731900 mvl-grassimuseum@skd.museum

www.grassimuseum.de / www.skd.museum / Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Amerika & Ozeanien/Australien

bis 17.01. Szenen des Lebens. Ein japanischer Paravent und seine Geschichten

bis 17.01. Fantastische Tierwelten

bis 31.05. Don't Stop. Werkstatt im Dialog mit der Schenkung Slg. Hoffmann

bis 28.02. Plakatiert! Reflexionen des indigenen Nordamerika. Präsentation Galerie KUB

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna / Tel.: (03461) 43 - 5823

Fax: (03 46 1) 43 - 5825 / www.cce-leuna.de / galerie@cce-leuna.de

Geöffnet: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V

22.01.–05.03. Dietrich Wenzel: Zeichnungen/Gabriele Messerschmidt: Skulptur

ab 26.03. Günter Grass - Grafik und Plastik

Lutherstadt Eisleben

Museum „Luthers Geburtshaus“

Lutherstraße 15 / 06295 Lutherstadt Eisleben / Tel.: (03491) 4203171
www.martinluther.de / service@martinluther.de / Geöffnet: April–Oktober: Mo–
So, 10–18 Uhr / Nov–März: Di–So, 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung
ständig: „Von daher bin ich – Martin Luther in Eisleben“

Museum „Luthers Sterbehaus“

Andreaskirchplatz 7 / 06295 Lutherstadt Eisleben / Tel.: (03491) 4203171
www.martinluther.de / service@martinluther.de / Geöffnet: April–Oktober: Mo–
So, 10–18 Uhr / Nov–März: Di–So, 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung
ständig: „Luthers letzter Weg“
bis 2022: „Raus mit der Sprache!“ Mitmachausstellung für Kinder & Jugendliche

Lutherstadt Mansfeld

Museum „Luthers Elternhaus“

Lutherstraße 29 / 06343 Mansfeld-Lutherstadt / Tel.: (03491) 4203171
www.martinluther.de / service@martinluther.de / Geöffnet: April–Oktober: Mo–
So, 10–18 Uhr / Nov–März: Di–So, 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung
ständig: „Ich bin ein Mansfeldisch Kind“

Lutherstadt Wittenberg

Cranach-Haus

Markt 4 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4201912
www.cranach-stiftung.de / Geöffnet: Mo–Sa 10–17 Uhr / So, Feiertage 13–17 Uhr /
Ab November montags geschlossen / Bitte coronabedingte Änderungen beachten!
ständig: Cranachs Welt. Eine Ausstellung zu Leben und Werk der Malerfamilie
Cranach im historischen Cranach-Haus
bis 28.02. Yakup Zeyrek. ZEIT-GESCHICHTEN. Fotografien und Interviews

Lutherhaus

Collegienstraße 54 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4203171
www.martinluther.de / service@martinluther.de / Geöffnet: November–März: Di–So,
10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung
ständig: „Martin Luther: Leben. Werk. Wirkung“

Melanchthonhaus

Collegienstraße 60 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4203171
www.martinluther.de / service@martinluther.de
Geöffnet: November–März: Di–So, 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung
ständig: „Philipp Melanchthon: Leben. Werk. Wirkung“

Stiftung Christliche Kunst Wittenberg

Schloss Wittenberg (Zugang über Besucherzentrum) / 06886 Lutherstadt
Wittenberg / Tel.: (03491) 401146 / www.christlichekunst-wb.de
Geöffnet: April–Okt. Mo–Sa 10–17 Uhr, So 10–16 Uhr / Nov.–März Mo–Sa 10–16
Uhr, So 12–16 Uhr
ständig: Dauerausstellung bis 18.10. Christliche Botschaften von Chagall bis Beuys.
bis 11.04. Avantgarde in Wittenberg. 19 Jahre Stiftung Christliche Kunst Wittenberg

Magdeburg

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg

Regierungsstraße 4-6 / 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 565020 /
kontakt@kunstmuseum-magdeburg.de / www.kunstmuseum-magdeburg.de
Geöffnet: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr
bis 06.01. Hartwig Ebersbach. Die Madonna
bis 28.02. Sven Johné. Ostdeutsche Landschaften
24.01.–18.04. Werner Stötzer. Haltsuche im Stein
14.03.–13.06. Morpheus - Liliane Tomasko

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b / 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 5430114 /
info@galerie-himmelreich.de / www.galerie-himmelreich.de
Geöffnet: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
bis 04.01. STAKKATO. Jörg-Uwe Jacob, Berlin, Malerei

Forum Gestaltung

Brandenburger Straße 9-10 / 39104 Magdeburg / Tel.: (0391) 990 87 611
info@forum-gestaltung.de / www.forum-gestaltung.de
Geöffnet: Mi–So 14–18 Uhr und nach Vereinbarung
ständig ganz modern*. Die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg
1793-1963. Dauerausstellung zur Schulgeschichte am historisch
angestammten Ort / Schinkel-Vischer-Bau
bis 28.03. NOT FOR SALE. Eine Ausstellung, gewidmet der Unverfügbarkeit der
Kunst / Ausstellungshalle



Merseburg

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (03461) 2890 - 40 / 43
www.domgalerie-merseburg.de / domgalerie@t-online.de
Geöffnet: Di u. Do 9–18 Uhr, Mi u. Fr 9–14 Uhr, Sa 10–14 Uhr, n.V.

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (03461) 401318 / 402006
www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de / Geöffnet: siehe Homepage

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

bis 17.01. Merseburg einst und jetzt - Fotografien von Reiner Ose, Großkayna
13.03.–30.05. IX. Triennale - Kunstausstellung Sachsen-Anhalt Süd „Ein Garten ist die Welt...“

Mühlhausen

Kulturhistorisches Museum

Kristanplatz 7 / 99974 Mühlhausen / Tel.: (03601) 85660
Fax: (03601) 856626 / Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr
info@mhl-museen.de / www.mhl-museen.de
ständig: KunstLAND Thüringen – Aspekte der Malerei und Grafik im 20. Jhd.

Museum St. Marien | Münzergedenkstätte

Bei der Marienkirche / 99974 Mühlhausen / Tel.: (03601) 85660
Fax: (03601) 856626 / Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr
info@mhl-museen.de / www.mhl-museen.de
ständig: Thomas Müntzer – Fakten & Fiktionen / Sonderausstellung:
„Von Einhörnern und Drachentöttern. Mittelalterliche Kunst aus Thüringen“

Stendal

Winkelmann-Museum

Winkelmannstr. 36.38 / 39576 / Tel.: (03931) 215226 Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr
www.winkelmann-gesellschaft.com / info@winkelmann-gesellschaft.com /
ständig: „Dieses ist das Leben und die Wunder Johann Winkelmanns, zu Stendal in der Altmark geboren!“ - Leben und Werk Johann Joachim Winkelmann / Kinder- und Familienmuseum „Unter dem Vulkan“ / „8000 Jahre Kunst für das Museum“ - das Mäzenaten-Museum / Museumspark und Skulpturenhof
bis 17.01. Faust in Edelstein - Die größten Kameen der Welt präsentieren Goethes Faust
ab Mitte Januar „Die Katze ist die Sonne selbst - Am Anfang gegenseitiger Begegnung“. Zur Kulturgeschichte der Katze. Eine Kooperation mit dem Liechtensteinischen Landesmuseum Vaduz

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie Museum für grafische Künste

Schlossberg 11 / 06484 Quedlinburg / Tel.: (03946) 6895930
www.feininger-galerie.de / feininger-galerie@kulturstiftung-st.de
Öffnungszeiten unter www.feininger-galerie.de

Jan./Feb. Dauerausstellung „Lyonel Feininger. Werke aus der Sammlung Dr. Hermann Klumpp“

bis 10.01. Sonderausstellung „Strich Code. Verein für Original-Radierung München. Jahressgaben 1999–2019“

bis 31.10. Papileos Atelier - Eine Mitmachausstellung für Kinder. Eintritt frei.
28.03.–12.09. Sonderausstellung „Lyonel Feininger zum 150. Geburtstag“

Querfurt

FilmBurg Querfurt

06268 Querfurt / Tel.: (034771) 52190 / www.burg-querfurt.de /
burg.querfurt@saalekreis.de / Geöffnet: Di–So, 10–16 Uhr
ständig: „Leben in Krieg und Frieden“ / Sonderausstellung „FilmBurg Querfurt: Ganz großer Trick!“

Wallhausen

Schloss Wallhausen

Schloss 1 / 06528 Wallhausen / Tel./Fax: (034656) 20239 / 20559
www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de
Geöffnet: Di–Sa 10–16 Uhr, So 10–14 Uhr, Führungen n. V.
ständig: Historische Ausstellungen über Kaiser Otto den Großen



NOT
FOR
SALE



Eine Ausstellung, gewidmet der Unverfügbarkeit der Kunst

Mit Beiträgen von Johanna Bartl, Horst Bartnig, Monika Baumgartl, Bruno Beye, Thomas Blase, Manfred Butzmann, Steffen Christophel, Carl Friedrich Claus, Jens Elgner, Andreas Freyer, Hermann Glöckner, Anette Groschopp, Norbert W. Hinterberger, Nancy Jahns, Cathleen Meier, Paul Müller-Kaempff, Ralf Kerbach, Gabriele Koerbl, Kōji Kamoji, Wieland Krause, Hans-Wulf Kunze, Horst Leifer, Carina Linge, Georg Mann, Harald Metzkes, Johannes Nagel, Emerita Pansowová, Annedore Policek, Wolfgang Policek, Daniel Priese, Dorothea Prühl, Hans Hermann Richter, Matthias Ritzmann, Heidrun Rueda, Heide Kathrein Schmiedel, Maximilian Schmiedel, Wieland Schmiedel, Gerhard Schwarz, Sibylle Waldhausen und Andrea Wippermann.

FORUM GESTALTUNG . Brandenburger Straße 9-10 . D-39104 Magdeburg
+49 (0) 391 990 87 611 . info@forum-gestaltung.de . www.forum-gestaltung.de

Zeitz

Museum Schloss Moritzburg Zeitz

Schloßstraße 6 / 06712 Zeitz / Tel.: (03441) 212546
www.museum-moritzburg-zeitz.de / moritzburg@stadt-zeitz.de /
Geöffnet: Di–So 10–16 Uhr

ständig: Deutsches Kinderwagenmuseum / Mobiliar und Kunsthandwerk von der Renaissance bis zum Biedermeier / Himmlisches Streben - Irdisches Leben. Zeitz unter dem Bischofsstab / Zeit der Herzöge. Barocke Residenzkultur in Zeitz Druckkunst / Das Kirchenjahr

bis 14.03. Glanzlichter der Naturfotografie

bis 25.04. Leidenschaft für Schönheit – Gartenträume in Sachsen-Anhalt

27.03.–24.04. Literatur im Land

Zwickau

Priesterhäuser Zwickau

Domhof 5–8 / 08056 Zwickau / Tel.: (0375) 834551 / Fax: (0375) 834555
www.priesterhaeuser.de / priesterhaeuser@zwickau.de

Geöffnet: Di–So 11–17 Uhr, Sa, So, Fei 13–17 Uhr,

ständig: Stadt- und Kulturgeschichte Zwickaus mit den Schwerpunkten 15. und 16. Jahrhundert

Galerie am Domhof Zwickau

Domhof 2 / 08056 Zwickau / Tel.: (0375) 834567 / Fax: (0375) 834566

www.galerie-zwickau.de / galerie@zwickau.de / Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

bis 24.01. Malerei und Grafik. Uwe Bullmann (digital)

Robert-Schumann-Haus Zwickau

Hauptmarkt 5 / 08056 Zwickau / Tel.: (0375) 834406 / Fax: (0375) 834499

www.schumannzwickau.de / schumannhaus@zwickau.de

Geöffnet: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So, Feiertage 13–17 Uhr

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (0375) 834510 / Fax: (0375) 834545

www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de

Geöffnet: Di–So 13–18 Uhr

ständig: Wände her für Max Pechstein – Das Max-Pechstein-Museum / Altmeisterliches. Von Renaissance bis Barock / Zeit der Empfindsamkeit. Kunst um 1800 / Aufbruch in die Moderne. Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts / Im jezt. Positionen der zeitgenössischen Kunst / Im Himmel zu Hause. Christliche Kunst zwischen Gotik und Barock / Schätze der Erde. Mineralogisch-geologische Sammlungen

bis 07.02. Industriearchitektur in Sachsen. erhalten erleben erinnern

1. Oktober 2020
bis 31. Oktober 2022

RAUS mit der SPRACHE!

Die Mitmachausstellung in Eisleben
im Museum Luthers Sterbehaus



STIFTUNG
Luthergedenkstätten
IN SACHSEN-ANHALT

www.martinluther.de

In Kooperation
mit



Gefördert
von



Lutherstadt Eisleben

Museum Luthers Sterbehaus

Raus mit der Sprache!

Mitmachausstellung für Kinder und Jugendliche

bis 31.10.2022

Eine Ausstellung über Sprache? Geht das? Wir meinen: Ja! Denn obwohl Sprache oft flüchtig und schwer fassbar ist, ist sie ein Teil von uns. Ohne Sprache geht es nicht. Das wusste auch schon Martin Luther. Seine Sprache hat die Welt bewegt. Denn durch seine Bibelübersetzung prägte er nicht nur mit einer Vielzahl von Wörtern und Redewendungen die deutsche Sprache, sondern machte sie auch den Menschen zugänglich. Denn eines seiner zentralen Anliegen war es, dass seine Gedanken und Ideen alle erreichten. Genau wie Martin Luther damals geht es auch uns heute darum, dass wir verstanden werden – doch woran liegt es, dass dies manchmal nicht gelingt? In unserer Mitmachausstellung „Raus mit der Sprache!“ erfahrt ihr das direkt – experimentell, interaktiv und spielerisch. Die Ausstellung lädt Groß und Klein – vor allem aber Kinder, Jugendliche und Familien – ein, Sprache in all ihren Facetten zu erkunden. Wie und wofür nutzen wir Sprache überhaupt? Was bewirken wir mit ihr? Welchen Veränderungen unterliegt sie und weshalb befürchten heute manche Expertinnen und Experten, dass die deutsche Sprache aussterben könnte?

In der Ausstellung geht ihr den historischen, sozialen, medialen, ästhetischen und poetischen Dimensionen der Sprache auf die Spur. Sechs Themenwelten nehmen euch mit auf eine Reise durch die Welt der deutschen Sprache. Anhand unterschiedlicher Mitmachangebote macht ihr eure eigenen Spracherfahrungen und werdet zu einem bewussten Sprechen ermutigt. So könnt ihr im TV-Studio den schönsten Dialekt küren, im Esszimmer am großen Familientisch miteinander streiten, vor einer Pressewand das nonverbale Sprechen in Posen üben und sie in Selfies festhalten oder auf dem Marktplatz an einem Kiosk neue Wörter kaufen und alte aus dem Sortiment nehmen. Erlebt „Sprache“ und „Sprechen“ einmal anders und erfahrt, wie sehr unsere Sprache „im Fluss“ ist – und wie wir sie durch unseren Gebrauch stetig formen.



www.martinluther.de

Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Der Brüderschaft verehret ...
Der Silberschatz der Halloren

bis 09.01.2022

2021 jährt sich zum 300. Mal die Gründung der königlich-preußischen Saline in der Saalestadt. Aus diesem Anlass findet das diesjährige kulturelle Themenjahr unter dem Motto „Halaxa, siede Salz!“ statt. Es ist Teil einer neuen Themenjahresdekade, initiiert vom Museumsnetzwerk Halle (Saale). Die gemeinsam mit der Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle realisierte Ausstellung im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) bildet den Auftakt und begleitet das Themenjahr. Die letzte umfassende Präsentation des Silberschatzes fand vor exakt 100 Jahren statt – 1920 ebenfalls im halleschen Kunstmuseum.

Der weltweit einzigartige Silberschatz der Halloren gehört zu den Meisterwerken der montanen Kulturgeschichte und ist daher seit 2008 Teil der Liste national wertvollen Kulturguts. Die insgesamt aus knapp 100 Bechern bestehende Sammlung wird in einer Auswahl der kunsthistorisch und kulturgeschichtlich bemerkenswertesten Objekte an einem besonderen Ort, im Gerichtszimmer des Talamtsgebäudes in der Moritzburg, präsentiert. Die Sammlung spiegelt die Entwicklung der mitteldeutschen Goldschmiedekunst und wird im Kontext mit den Werken des Museums in ihrer historischen Bedeutung neu erfahrbar.

Die Becher dokumentieren die private und öffentliche Anerkennung der Brüderschaft und sind Zeugen der wechselvollen deutschen Geschichte. Sie zeugen von sozialen Hilfeleistungen, zeigen die Wertschätzung der jeweiligen Landesherren und sind programmatische Statements ihrer Stifter und damit auch Denkmale der Wirtschafts- und Geistesgeschichte.

Bis Anfang 2022 werden quartalsweise ein besonderes Objekt oder eine Objektgruppe aus der Sammlung und den Museumsbeständen herausgehoben vorgestellt.

Carl Wilhelm Tibelius, Stiftungsbecher von Christoph Johann Gottfried Ernst Gueinzius anlässlich seiner Amtseinführung als Salzgraf, 1769, Silber, teilweise vergoldet, graviert, H. 21,1 cm
Foto: iKlaus E. Götz, Halle (Saale)



www.kunstmuseum-moritzburg.de

Halberstadt

Gleimhaus

„Wunderbare Geschichten des
Freiherrn von Münchhausen.“

Text – Bild – Kuriositäten“

bis 05.04.2021

Wer kennt sie nicht, die phantasievollen Geschichten des Mannes, der oft als ‚Lügenbaron‘ bezeichnet wird.

Der Geburtstag der historischen Persönlichkeit Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen (1720 - 1797) hat sich unlängst zum 300. Mal gejhrt. Dieser lebte nach seiner Rückkehr vom Russisch-Schwedischen Krieg, in dem er gekämpft hatte, und dem Verlassen der russischen Armee, seit 1750 auf seinem Gut im kleinen Städtchen Bodenwerder. Hier machte er mehr und mehr als guter Geschichtenerzähler von sich reden. Doch war es nicht dieser historische Münchhausen, der mit seinen Geschichten an die Öffentlichkeit ging. Nein, das übernahm der in England lebende deutsche Schriftsteller und Gelehrte Rudolf Erich Raspe (1736-1794). Dieser machte Münchhausen zur literarischen Figur. Er veröffentlichte im Winter 1785/1786 „Baron Munchausen's Narrative of his marvellous Travels and Campaigns in Russia“, weitere Ausgaben folgten in kurzem Abstand. Und hinzu kam Gleims Freund Gottfried August Bürger (1747-1794), der im Jahr 1786 Raspes Text vom Englischen ins Deutsche übertrug und neue Geschichten dazu erfand – wie etwa den Ritt auf den Kanonenkugeln oder die Sumpfpretung. Raspe und Bürger haben den Startschuss dafür gesetzt, dass der Tausend-sassa Münchhausen in der ganzen Welt bekannt wurde.

Das Gleimhaus zeigt bis 5. April 2021 die Ausstellung „Wunderbare Geschichten des Freiherrn von Münchhausen. Text – Bild – Kuriositäten“ in Kooperation mit der Münchhausen-Bibliothek Zürich. Die Ausstellung widmet sich Münchhausen auf vielfältige Art.

Ausblicksweise wird die Gesamtheit der Phänomene vorgestellt, die mit „Münchhausen“ zu tun haben, etwa in der Medizin und Philosophie oder auch als Motiv bei Zigarrenbauchbinden, Schlüsselanhängern, Zinnfiguren etc.. Im Mittelpunkt stehen jedoch Raspe und Bürger und vor allem die literarischen Geschichten und ihre Illustrationen. Zur Ausstellung wird ein umfangreiches museumspädagogisches Programm angeboten, bei dem der Ritt auf der Kanonenkugel nicht fehlen darf.



Foto: Gleimhaus Halberstadt

www.gleimhaus.de



Leipzig

GRASSI Museum für Angewandte Kunst
REKLAME!
 Verführung in Blech

bis 09.05.2021

Die Ausstellung präsentiert Emailschilder als frühe Boten moderner Marketingstrategien und bietet einen Überblick auf Produktwerbung zwischen 1890 und den späten 1930er Jahren. Ende des 19. Jahrhunderts trat das neue Medium im Zug der seriellen Warenherstellung an die Öffentlichkeit – und Massenproduktion zog Massenkommunikation nach sich: Emailschilder sollten die Waren nicht nur anpreisen, sondern das öffentliche Interesse wecken. Die Reklame war im Stadtbild mitunter so präsent, dass bald von der „Blechpest“ die Rede war.

Bunte Emailschilder, die Häuserwände und Geschäftseingänge zierten, animierten die Kundschaft mit einprägsamen Motiven und markanten Sprüchen zum Kaufen. Viele Schilder orientierten sich stark an den zeitgenössischen Kunstströmungen, vom Jugendstil bis zur neuen Sachlichkeit, und nicht wenige wurden von bedeutenden Künstlern entworfen. Das Themenspektrum war breit und reichte von der Automobilwerbung, über Nahrungsmittel bis hin zu exotischen Kolonialwaren. Manche Werbebotschaft und Marke ist noch heute bekannt. Das emaillierte Blech garantierte eine lange Lebensdauer und war dem Papierplakat in dieser Hinsicht überlegen.

Ergänzt wird die Ausstellung durch originelle Werbeartikel, Verpackungen und Automaten. Dem historischen Part der Sonderschau schließt sich die Installation einer fiktiven Werbeagentur an. Dem Besucher eröffnet sich damit die Möglichkeit, heutigen Werbeprofis bei der Arbeit über die Schulter zu blicken.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog: von Werbung der Allianz bis hin zu Zigarettenmarken.



Abbildung: Emailschild „Greiling Zigaretten“, um 1920
 © Esther Hoyer für Foto

Wir fördern die Kunst & Kultur in Sachsen-Anhalt.



www.oesa.de

Seit über 25 Jahren kümmern wir uns um die richtige Absicherung und Vorsorge unserer Kunden. Und weil immer mehr Menschen ihren Versicherungsschutz der ÖSA anvertrauen, können wir auch vielfältige soziale und kulturelle Projekte im Land unterstützen.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
 - überall in der Sparkasse
 - im ÖSA-Ausbildungszentrum
- Tel.: 0345 2259 367



Impressum 1. Quartal 2021 / 23. Jahrgang

Herausgeber:
Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 /
06120 Halle (Saale)
fon: +49 (0) 345-55 07 510

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de
Redaktion: Matthias Rataiczky / Kerstin Reen

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig. Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an.

Redaktionsschluss für II. Quartal 2021: 15. Februar 2021

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den beteiligten Institutionen.



* Klimafreundlich mobil.

culturtraeger fährt mit Lastenrad und nutzt Autos von teilAuto

"Wir haben bereits 9 von 11 wöchentlichen Anlieferungen auf Lastenräder und Fahrzeuge von teilAuto umgestellt - Trendung steigend!"



Medien für Werbung: www.culturtraeger.de



365

PUSCHKINOTAGE IM JAHR:

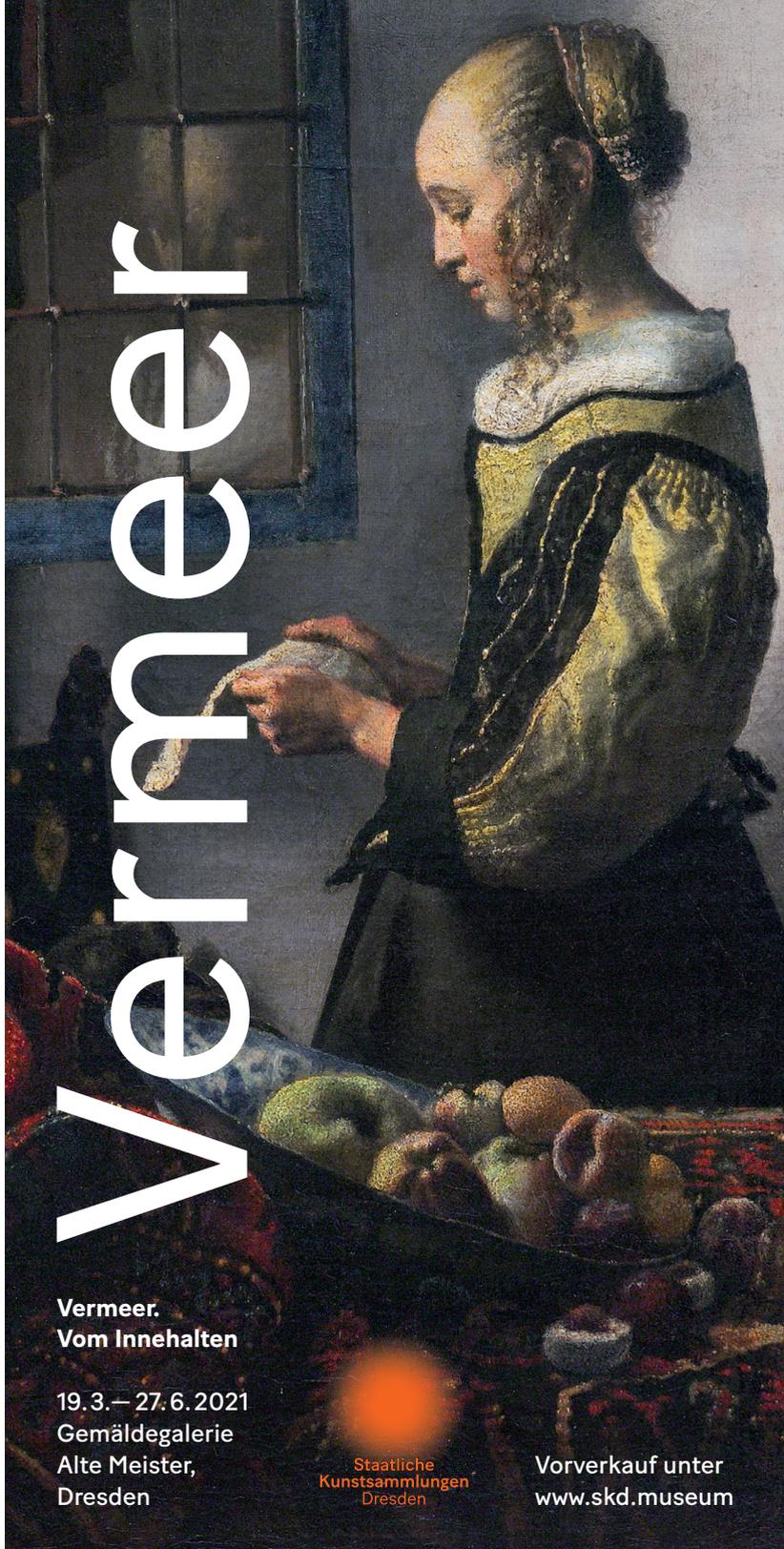
KOMÖDIENDRAMEN
ARTHOUSEKRIMISKLASSIKER
INDEPENDENTFILMEMUSIKFILME
DOKUMENTARFILMESPIELFILME
LIEBESFILMEFAMILIENFILME
ACTIONFILMEAUTORENFILME
KINDERFILMETHRILLERFANTASY
CULTURECLASHKOMÖDIEN
PARODIENPREVIEWSROMANZEN
ORIGINALMITUNTERTITELN
LITERATURVERFILMUNGENTIERFILME
NATURFILMEFILMKUNSTANIMES
CINÉFÊTETRICKFILMEKURZFILME
FILMPORTRAITSGRUSELFILME
ROADMOVIESFILMGESPRÄCHE
SCIENCEFICTIONSPIONAGEFILME
PREMIERENFILMREIHENSTUMMFILME
HISTORIENFILMEFILMGESCHICHTE
EXPERIMENTALFILMEFILMPERLEN
MÄRCHENFILMEKOSTÜMFILME
SLAPSTICKSCHULKINOMATINEES
KINDERWAGENKINOPUSCHKINO

Kardinal-Albrecht-Straße 6
06108 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 20 405-68, Fax -67

www.pusch kino.de

Das Pusch kino ist barrierefrei erreichbar.
Der Saal ist klimatisiert.



Vermeer

Vermeer.
Vom Innehalten

19.3. – 27.6.2021
Gemäldegalerie
Alte Meister,
Dresden

Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden

Vorverkauf unter
www.skd.museum